

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 10	02.01.2012	öffentlich

Az:**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**

Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus

11.01.2012

zur Empfehlung

Haushalt 2012 - Teilhaushalt Marketing und Tourismus (THH 14)Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 14 – Marketing – wird mit einem Zuschussbedarf von 225.425 Euro für den Haushalt 2012 empfohlen.
2. Die Investitionsmaßnahmen 2012 und das Investitionsprogramm 2013 bis 2015 des Teilhaushaltes 14 – Marketing – werden für den Haushalt 2012 empfohlen.
3. Als wesentliche Produkte nach § 4 Absatz 7 GemHKVO mit folgenden Zielen wird empfohlen:

P1.5.7.5.001 Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr

1. Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des vom Rat der Stadt am 23.06.2010 beschlossenen PR- und Marketingskonzeptes insbesondere Durchführung der Unternehmerbefragung bis 30.09.2012 und die Erstellung einer Neubürgerbroschüre bis 31.01.2012.
2. Die finanzielle Beteiligung im Bereich Veranstaltungen für 2012 bleibt auf dem Jahresniveau von 2011.
3. Fertigstellung von mindestens einer Rad/Wanderoute von angedachten und geplanten vier Rad/Wanderouten für die Stadt Schortens (Karte/Broschüre/Internet) bis 30.09.2012.
4. Erstellung eines Mediaplanes 2012 für die Bereiche Stadtmarketing, Aqua-Toll, Naturfreibad Heidmühle und Bürgerhaus Heidmühle bis 31.03.2012.
5. Erstellung eines Maßnahmenkataloges zur Verringerung des Leerstandes in der Innenstadt bis 30.06.2012.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:	☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung		
	☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung		
	☐ Jugendbeteiligung erfolgt		

Begründung:

Gegenüber der Finanzplanung des Jahres 2011 erhöht sich in 2012 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 14 von 222.640 Euro um 2.785 Euro auf 225.425 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

1. Ergebnishaushalt**Entwicklung der Erträge**

Die Erträge wurden gegenüber der Planung 2011 in 2012 um € 2.000,00 auf insgesamt € 29.000,00 (Ziffer 02 und 06) erhöht. Hierbei handelt es sich um Verkaufserlöse von Webematerialien (Merchandise), Festumlagen und Sponsoring.

Die Beteiligung des Gewerbes und das Sponsoring sind variable Erträge zugunsten einer Veranstaltung oder eines Festes und somit nicht auf einen konkreten Betrag kalkulierbar.

Entwicklung der Aufwendungen

Zum einen wird im Bereich Personal mit einer Tarifsteigerung von € 4.000,00 für 2012 gerechnet. Zum anderen ist der Betrag € 900,00 aus der Differenz Einsparung Marketing (Ziffer 15) zu Mehrausgaben Unterhaltung „Haus und Garten“ zu erklären. Das Stadtmarketing ist ein repräsentatives Haus mit einem Garten, das aufgrund seiner exponierten Lage (Menkestraße/Rheinstraße), ein Aushängeschild der Stadt Schortens ist.

Neben den Erträgen und Aufwendungen des Teilhaushaltes 14 sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) für allgemeines Marketing, Veranstaltungen und Werbemaßnahmen nach dem vom Rat der Stadt Schortens beschlossenen PR- und Maßnahmenkonzeptes 2010 wie folgt aufgeschlüsselt:

Planung 2012	Angesetzter Betrag €
Gastgeber 2012	€ 5.000,00
Beschilderung/Banner	€ 2.000,00
Innenstadtmarketing „außergewöhnliche Pflanzbehälter mit Werbung“	€ 2.000,00
Anzeigen, Flyer allgemein, Messen, Merchandise	€ 14.000,00
Rad-Wanderrouen	€ 6.000,00
Service Qualität Nds zum Erholungsort	€ 1.000,00
Verbesserung Homepage	€ 2.500,00
Unternehmensbefragung	€ 1.500,00
Veranstaltungen:	
Stadtgeburtstag „Eisskulpturenfestival“	€ 6.000,00
Frühlingsfest mit Autoshow	€ 2.000,00
Familienfest im Klosterpark	€ 5.000,00
Oktoberfest	€ 30.000,00
Werbung Weihnachtsmärkte	€ 1.500,00
Wochenmarkt (Anteil)	€ 1.500,00
Geplante Ausgaben - 429100	€ 80.000,00

Den geplanten Ausgaben stehen € 29.000,00 eingeplante Erlöse (Ziffer 02 und 06) gegenüber. Die geplanten Erlöse erwirtschaften sich aus dem Bereich Verkaufserlöse von Werbematerialien (Merchandise), Sponsoring, Einnahmen bei den Veranstaltungen (Eintritt, Standgebühren), Festumlagen des Gewerbes.

Die Werte der Abschreibungen (Ziffer 16) sind derzeit noch vorläufig. Diese errechnen sich aus den noch zu beschließenden Investitionsmaßnahmen.

2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen. Nach abschließender Beratung in den Fachausschüssen wird dieser berechnet, da hierfür erst die Investitionsmaßnahmen abschließend beraten sein müssen.

3. Investitionsmaßnahmen 2012 und Investitionsprogramm 2013 bis 2015

Maßnahme	Priorität	Kosten	Aufteilung über mehrere Haushaltsjahre
Werbeträger Bahnhofstrasse	1a	10.000,00	Nur 2012
Erwerb eines Schaukasten an der Tourist-Information	1	2.500,00	Nur 2012

4. Ziele und Kennzahlen

Die Ziele eins und vier des Fachbereiches 12 – Teilhaushalt 14 erklären sich aus dem PR- und Marketingkonzept von 2010. Ziel zwei entspricht der derzeitigen Erfahrung aus dem Jahr 2011 und der geringeren Beteiligung des Gewerbes bei Festumlagen und der Zurückhaltung im Sponsoring.

Das Ziel drei aus der Fortführung des touristischen Entwicklungskonzeptes 2010 für die Stadt Schortens und das Ziel fünf entspricht der derzeitigen Entwicklung in der Innenstadt.

5. Haushaltssicherungskonzept

Da ein – vollständiger - Ausgleich des festgestellten Zuschussbedarfes für den Teilhaushalt 14 aus den anderen Teilhaushalten aller Voraussicht nicht möglich sein wird und auch die bisherige Finanzplanung von einem unausgeglichenen Haushalt ausgehen musste, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen (§ 110 Abs. 6 NKomVG). Hierdurch bedingt ist die Konsolidierung vordringlichstes Ziel für alle Teilhaushalte. Das bisherige Haushaltssicherungskonzept ist fortzuschreiben und im Hinblick auf den bisherigen Erfolg zu berichten.

...

Im Haushaltssicherungskonzept 2011 waren für den Teilhaushalt 14 folgende Produkte aufgenommen.

Bezeichnung	Maßnahmen	Plan 2011 €	Ist 2011 €	2012 €	2013 €	2014 €
<i>Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr (Ziffer 06)</i>	Erlössteigerung im Bereich Merchandising und Provision	2.000,00	11.626,00*	11.500,00	11.500,00	11.500,00
<i>Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr (Ziffer 06)</i>	Angemessene finanzielle Beteiligung (Sponsoring / Werbekostenumlage) des Gewerbes *3	23.000,00	18.078,00*	15.500,00	15.500,00	15.500,00
Summe (abgerundet)		25.000,00	29.704,00	27.000,00 *2	27.000,00 *2	27.000,00 *2

*Stand: 22.12.2011 *2 siehe Ziffer 06 Haushalt 2012 / Teilhaushalt Marketing (THH14)

Die Verwaltung schlägt daher ab 2012 folgende Maßnahmen für diesen Teilhaushalt vor:

Die Entwicklung im Jahr 2011 hat gezeigt, dass sich das Gewerbe finanziell nicht mehr in ausreichendem Maße an den Festen und Veranstaltungen in der Innenstadt beteiligt. Das Gewerbe soll durch persönliche Ansprache und durch Informationsveranstaltungen wieder stärker motiviert werden die Durchführung der Veranstaltungen und Feste durch eine angemessene finanzielle Beteiligung zu unterstützen.

Im Sponsoring von Veranstaltungen konnten im Jahr 2011 der Rückgang in der Förderung von Veranstaltungen, durch einen zusätzlichen Sponsor aufgefangen werden. Es ist zu diesem Zeitpunkt fraglich, ob dieser Sponsor auch für das Jahr 2012 zur Verfügung steht.

*3 Die Beteiligung des Gewerbes und das Sponsoring sind variable Erträge zugunsten einer Veranstaltung oder eines Festes und somit nicht auf einen konkreten Betrag kalkulierbar.

Es ist davon auszugehen das die o.g. Maßnahmen den Zuschussbedarf voraussichtlich um € 3.000,00 (angedachter Wert für 2012) senken.

6. Bürgerhaushalt

Im Rahmen des 1. Bürgerhaushaltes wurden seitens der BürgerInnen für den Teilhaushalt 14 die anliegenden Vorschläge unterbreitet. Die Verwaltung hat hierzu ergänzende Anmerkungen vorgenommen. Über die Umsetzung der Vorschläge ist zu beraten.

freiwillige Leistung	Zuschuss- bedarf	erforderl ich	nicht erforderl ich	weiß ich nicht	Anmerkung/Vorschlag der Verwaltung
Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr	220.500 €	27	24	13	keine Kürzung

Einzelvorschläge / Anregungen der BürgerInnen	Anmerkung/Vorschlag der Verwaltung
Marketing: Umzug ins Rathaus oder Bürgerhaus, Kooperation mit Jever prüfen	Erst 2008 angekauft und eingerichtet, I-Punkt für staatl. anerkannter Erholungsort erforderlich

Anlagen:

Teilergebnishaushalt – Marketing (THH14)
Investitionsmaßnahmen Marketing (THH14)